Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 58 (1971)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Notvorrat gewidmet. Familienmütter werden die übersichtliche, hübsch gestaltete Liste gerne im Schrank aufhängen.

Probenummer von «wir eltern» sind erhältlich bei Art. Inst. Orell Füssli AG, Dietzingerstraße 3, 8022 Zürich.

Mitteilungen

Hinweis auf eine Schulfunksendung

Am 9. und 18. März wird eine Sendung über Franz Marcs berühmtes Bild «Tierschicksale» ausgestrahlt. Über dieses Gemälde, das heute in der Öffentlichen Kunstsammlung in Basel zu sehen ist, schreibt A. Eggenspieler in seinem Buch «Kunst?!» (Buch-Kunstverlag Ettal) folgendes: «In den «Tierschicksalen' (1913) einer Waldkatastrophe stellt er in prophetischer Sicht zugleich die Menschheitskatastrophe des kommenden Weltbrandes dar (Weltkrieg 1914—18). Die gewaltige Diagonale eines stürzenden Riesenbaumes bestimmt die zersplitterte, alles unter sich begrabende Dynamik des Bildes. Die Querlinie — der Wortstamm «quer» bedeutet Zorn, Streit — entsteht durch ein Versagen von unten, das den geraden Aufstieg verhindert. Die Tiere rennen kopflos ins Verhängnis. Nur das Reh in der Mitte des Bildes nimmt furchtlos den Untergang als Opfer auf sich. Der Maler legt hier sein Vermächtnis nieder: Opfer heißt, von der Ewigkeit des Seins überzeugt sein. Die Menschen treten im Krieg, nach Marc, das große Reinigungsopfer des Blutes an.» (l. c. S. 135)

Vierfarbige Reproduktionen dieses Bildes sind zum Stückpreis von 30 Rp. (bei Bezug von mindestens 10 Bildern) durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 40-12635, Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim, erhältlich. CH

Wartensee-Singwoche 1971

Vom 11. bis 18. Juli 1971 findet im prächtig über dem Vierwaldstättersee gelegenen Bildungszentrum *Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach,* die überkonfessionelle Wartensee-Singwoche 1971 statt. (Die Heimstätte Wartensee ist wegen Umbaus geschlossen.)

Programm: Chorgesang, Instrumentalmusik, Schulmusik, Stimmbildung u. a. Leitung: Willi Lippuner, Armin Reich, Felix Forrer (speziell für Kammermusik). Pensionspreis in Einer- oder Zweierzimmern Fr. 154.—, Kursgeld Fr. 50.—. Programme und Anmeldeformulare durch Frau G. Hungerbühler, Grüenaustraße 41, 9630 Wattwil, Tel. 074 - 7 28 47. Anmeldeschluß 15. Mai 1971.

Aktuelle Kurzmeldungen

CH — Der *Bildungsrat der Schweizer Katholiken,* der in der öffentlichen Diskussion bildungspolitischer Fragen die katholischen Institutionen und Organisationen der Schule, Erziehung und Erwachsenenbildung vertritt, hieß an seiner ersten Sitzung dieses Jahres in Zürich seine Statuten gut und befaßte sich mit dem *Arbeitsprogramm für 1971.* Es sieht folgende Aktivitäten vor: Erarbeitung eines Problemkatalogs für die Fachkommission «Bildungsfragen und Freizeitgestaltung» der Synode 72, Studium von Fragen der Heimerziehung unter besonderer Berücksichtigung der bildungs- und gesellschaftspolitischen Aspekte, Teilnahme an den aktuellen Diskussionen um die Studienfinanzierung und das Bildungsfernsehen.

ZH — An der *Maturitätsschule für Erwachsene,* die bis zur Übernahme durch den Kanton der Gewerbeschule der Stadt Zürich angeschlossen ist, haben 33 Absolventen die Fremdenmaturitätsprüfung bestanden.

LU — Der Luzerner Große Rat überwies eine Motion, die den Regierungsrat beauftragt, die Bedürfnisfrage für eine *dritte Mittelschule im Raume Luzern* abzuklären und das notwendige Bauland sicherzustellen. Als Standort der Schule ist Ebikon vorgesehen.

SO — Die *Mittelschulvorlage 2* ist in sämtlichen zehn Bezirken des Kantons angenommen worden. Die Vorlage, deren Gesamtkredit 6,645 Mio Franken beträgt, ermöglicht den Einbau *technischer Unterrichtsmittel* in den Neubauten der Kantonsschule Olten und des Lehrerseminars Solothurn sowie in der Kantonsschule Solothurn und im projektierten Progymnasium Laufen, das die Kantone Bern und Solothurn gemeinsam erstellen wollen. Ferner werden in den beiden Schulneubauten in Olten und Solothurn kleine *Hallenbäder* eingebaut.

BS — Die Basler Universitätsstudenten haben in einem Abbruchobjekt, das mit wenigen Mitteln in einen Kindergarten umgewandelt wurde, einen *Hort* für zweieinhalb- bis siebenjährige *Kinder aus Studenten- und Akademikerehen* errichtet.

BL — Der Regierungsrat beantragte dem Landrat die Bewilligung eines Kredits von 12,3 Mio Franken für die Errichtung eines *Gymnasiums in Oberwil,* das im Sommer 1973 bezugsbereit sein soll. Für das erste Schuljahr 1972/73 soll ein Provisorium in Ettingen eingerichtet werden.

VD — Der Staatsrat beantragte dem Großen Rat die Durchführung einer *Schulreform,* die eine Individualisierung des Unterrichts durch Niveaukurse und (in den letzten Schuljahren) Wahlkurse anstrebt. Die gesamtschulartige Organisation soll es dem Schüler ermöglichen, seine Spezialisierung bis zum 15. oder 16. Altersjahr korrigieren zu können. Das gegenwärtige Schulsystem verlangte eine Entscheidung für die weiterführenden Schulen bereits im 9. oder 10. Altersjahr.

GE — In einer Genfer Schule wurden die *Eltern* von 475 Schülern zwischen 12 und 16 Jahren eingeladen, während einer Woche *dem Unterricht ihrer Kinder beizuwohnen.* Die gewonnenen Eindrücke waren anschließend Gegenstand eines gemeinsamen Gesprächs zwischen Eltern und Lehrer. fg